



Schülerinnen und Schüler begegnen sich

1. Projektbeschreibung

Das Kultusministerium, die Landeszentrale für politische Bildung und das Europa Zentrum in Baden-Württemberg bieten im Herbst 2011 ein internetgestütztes, länderübergreifendes Projekt für Schulklassen an. Das Projekt will im Rahmen der "Strategie der Europäischen Union für den Donau-Raum" die Identifikation mit dem Donaunraum fördern, Schulen der Anrainer-Staaten¹ zusammenbringen und so den Aufbau neuer Partnerschaften unterstützen.

Das Projekt wendet sich an Schulklassen ab Klasse 10, die Sprache ist Deutsch. Die Schulklassen sollen über das Internet 5 Wochen ein bis zwei Partnerklassen aus anderen Anrainer-Staaten das vielseitige Leben der eigenen Region im Dialog vorstellen. Dies sollte nicht nur unter touristischen Gesichtspunkten geschehen, sondern die Klassen sollen den Dialog auch über weitere Themen führen wie zum Beispiel:

Die Donau - Landeskundliche Aspekte:

- Länder an der Donau
- Flusssystem, Flussverlauf, Geologie und Geographie, Klima

Die Donau als Verkehrsweg:

- Die Donau und ihre Schifffahrt:
- Der Rhein-Main Donaukanal - Freie Fahrt zum Meer

Energiegewinnung an der Donau:

- Wasserkraftwerke als bedeutender Faktor der Energiegewinnung
- Regenerative Energiegewinnung an der Donau

Umwelt:

- Ökosysteme an der Donau
- Umwelt- und Naturschutz im Donaunraum

Wirtschaft:

- Wirtschaftspolitik und Unternehmensentwicklung im Donaunraum

¹⁾ es sind dies Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, die Republik Moldau und die Ukraine

Geschichte und Gesellschaft:

- Leben der Sinti und Roma im Donaauraum in der Geschichte und Gegenwart
- Lebens und Kulturraum Donau im Wandel der Zeit

Der Donaauraum und die EU:

- Die Donaustrategie der EU – Chancen und Perspektiven

Für die Bearbeitung der Themen stehen den Schulklassen Inhalte für den thematischen Einstieg und didaktische Konzeptionen für die Gestaltung des Unterrichts zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit der Schulklassen wird über die Lernumgebung Moodle organisiert. und durch erfahrene Tutoren begleitet und unterstützt. Sie stehen den Lehrkräften bei der Umsetzung des Projekts im Klassenzimmer und in der virtuellen Lernumgebung zur Seite.

2. Zeitlicher Ablauf

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung der Lehrkräfte bis 30. Juni 2011 mit Angabe der verantwortlichen Lehrkraft, Name und Anschrift der Schule, Klassenstufe an folgende Adresse:.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Susanne Meir, Stafflenbergstraße 38, 70184 Stuttgart

E-Mail: Susanne.Meir@lpb.bwl.de

Auftaktveranstaltung Ende September 2011 in Donaueschingen:

Vom 28. 09. bis zum 01.10.2011 findet für die teilnehmenden Lehrkräfte eine Einführungsveranstaltung in Donaueschingen statt. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die Begegnung und Zusammenarbeit der Lehrkräfte, der Ablauf des Projekts und die Arbeit mit der Lernumgebung Moodle. Jeweils 2 - 3 Lehrkräfte unterschiedlicher Staaten werden sich mit ihren späteren Partnern über die gemeinsame Arbeit im Projekt, das Thema und das didaktische Vorgehen abstimmen. Bei Bedarf werden Workshops zur medialen Umsetzung der Themen über Videos oder Audios bzw. Podcasts angeboten. Das Kultusministerium Baden-Württemberg finanziert die Teilnahme der Lehrkräfte aus Baden-Württemberg und aus den Staaten Mittel- und Osteuropas an der Einführungsveranstaltung.

Zusammenarbeit der Schulklassen:

Die Zusammenarbeit der Schulklassen konzentriert sich auf den Zeitraum Oktober - November 2011.

1. Woche Kennenlernen anhand verschiedener Fragestellungen
2. Woche Einstieg in die thematische Bearbeitung des ausgewählten Themas
3. Woche Jede Schulklasse arbeitet am ausgewählten Thema
Vorstellung von Zwischenergebnissen - Chat mit Experten
4. Woche Jede Schulklasse arbeitet am ausgewählten Thema
5. Woche Präsentation der Ergebnisse im Internet und Abschluss

Der genaue Projektbeginn wird bei der Auftaktveranstaltung festgelegt.

Weitere Informationen auf dem Informationsportal im Internet:

www.donau-online-projekt.de